



Mulholland Drive

Brugg, Kino Odeon
Sonntag, 5. Dezember, 17 Uhr

BILD: UNIVERSAL PICTURES

Erinnern, vergessen und am Schluss ratlos bleiben

Nachdem sie von zwei Gangstern fast umgebracht wurde, irrt eine junge Frau (Laura Harring) durch das nächtliche Hollywood. Sie findet Unterschlupf bei Betty (Naomi Watts), die eine Schauspielkarriere anstrebt. Laura hat ihre Erinnerungen verloren und nennt sich Rita. Zusammen mit Betty sucht sie nach ihrer Identität und versucht, die Geheimnisse um ihre Vergangenheit aufzudecken. Dies gelingt nicht – zumindest nicht für den Zuschauer von «Mulholland Drive» des Regisseurs David Lynch aus dem Jahr 2001. Hier bleibt kein Stein auf dem anderen, Identitäten ändern sich und am

Schluss bleiben vor allem Fragen. Lynch, der sich mit «Lost Highway» und der Serie «Twin Peaks» einen Namen machte, ist mit «Mulholland Drive» der wohl geheimnisvollste Film der Kinogeschichte gelungen. Knapp zehn Jahre nach seiner Entstehung ist der Streifen immer noch hin und wieder im Kino zu sehen – derzeit im Kino Odeon in Brugg. Hier läuft er als letzter Teil einer Filmreihe zum Thema «Yesterday Will Be Better – Mit der Erinnerung in die Zukunft», in Zusammenarbeit mit dem Aargauer Kunsthaus, das unter diesem Motto dieses Jahr mehrere Jubiläen feiert. (EVE)